

Sicherheit und Wertschätzung: Schutzmaßnahmen für Bedienstete im Justizvollzug!

Beschluss der CDU-Fraktion Berlin
7. Juli 2024



Sicherheit und Wertschätzung: Schutzmaßnahmen für Bedienstete im Justizvollzug!

Herausforderungen und Bedrohungen für Bedienstete im Justizvollzug begegnen

Die Bediensteten im Justizvollzug leisten täglich eine herausragende Arbeit für die Sicherheit Berlins und die Resozialisierung der Inhaftierten. Ihre Aufgaben sind vielfältig und anspruchsvoll, doch in den letzten Monaten hat die Bedrohung durch organisierte Kriminalität und gezielte Angriffe auf Bedienstete und deren Eigentum erheblich zugenommen.

Beispiele hierfür sind die Brandanschläge auf Fahrzeuge vor den Justizvollzugsanstalten (JVA) Heidering und Moabit im April 2024 sowie weitere Brandstiftungen im Mai 2024 im Nahbereich der JVA Plötzensee und JVA Moabit sowie ganz aktuell erneut in der JVA des offenen Vollzuges in Spandau und der JVA Moabit. Diese Vorfälle sind inakzeptabel und zeigen die dringende Notwendigkeit, den Schutz und die Anerkennung der Bediensteten zu verbessern.

Mängel in der aktuellen Sicherheitsausstattung

Die derzeitige Ausstattung der Sicherheitskräfte im Justizvollzug muss an die wachsenden Bedrohungen angepasst werden: Moderne Kommunikationsmittel, ausreichende Schutzausrüstung und regelmäßige Schulungen, um die Sicherheit und Einsatzbereitschaft der Bediensteten zu gewährleisten. Zudem gilt es das Eigentum der Bediensteten zu schützen, Brandanschläge gefährden die persönliche Sicherheit.

Lösungen

Verbesserung der technischen Ausrüstung

- **Moderne BOS-Digitalfunkgeräte:** Um die Sicherheitskräfte im Justizvollzug effizient zu unterstützen, wird die Beschaffung und Implementierung moderner BOS-Digitalfunkgeräte vorangetrieben. Diese Technologie ermöglicht eine schnelle und zuverlässige Kommunikation im Ernstfall.

Umfassendes Schutzkonzept

- **Regelmäßige Schulungen und neueste Sicherheitstechnik:** Ein umfassendes Schutzkonzept für die Bediensteten im Justizvollzug wird umgesetzt. Dies beinhaltet regelmäßige Schulungen zur Handhabung der neuesten Sicherheitstechnik und zur Selbstverteidigung.
- **Austausch und Wartung der Schutzausrüstung:** Der regelmäßige Austausch und die Wartung der Schutzausrüstung werden sichergestellt, um deren maximale Funktionalität und Sicherheit zu gewährleisten. Stichschuttsichere Westen werden beschafft und regelmäßig erneuert, um zusätzlichen Schutz vor Angriffen mit scharfen Gegenständen zu bieten.
- **Unterstützung bei der Beantragung von Auskunftssperren für Meldeadressen:** Um die Privatsphäre und persönliche Sicherheit der Justizvollzugsbeamten zu wahren, werden wir diese bei der Beantragung von Kennzeichen- und Auskunftssperren für die Meldeadressen der Bediensteten unterstützen. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, dass die Adressen der Bediensteten besser geschützt sind und potenzielle Risiken minimiert werden.
- **Strukturen den aktuellen Gegebenheiten anpassen:** Aufbau und personelle Aufstockung der Sicherheitsgruppen in den Anstalten, um der aktuellen Bedrohungslagen auch gerecht zu werden.

Schutz des Eigentums der Bediensteten

- **Bauliche Schutzmaßnahmen und Überwachungstechnik:** Zum Schutz des Eigentums der Bediensteten werden bauliche Schutzmaßnahmen für Parkplätze an Justizvollzugsanstalten ergriffen. Der verstärkte Einsatz von Überwachungstechnik, einschließlich Videoüberwachung und Beleuchtung, soll potenzielle Täter abschrecken und im Falle eines Vorfalls eine schnelle Aufklärung ermöglichen.
- **Kooperation mit der Polizei:** Eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei wird angestrebt, um verstärkte Patrouillen und eine erhöhte Präsenz in gefährdeten Bereichen zu gewährleisten. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Sicherheit der Bediensteten und ihres Eigentums zu erhöhen.

Zusammenfassung

Die Bediensteten im Justizvollzug sind täglich mit großen Herausforderungen konfrontiert und leisten unverzichtbare Arbeit zur Sicherung der öffentlichen Ordnung und zur Resozialisierung der Inhaftierten. Ihre Sicherheit und die Sicherheit ihres Eigentums müssen daher oberste Priorität haben. Durch die Bereitstellung moderner Kommunikationsmittel, regelmäßige Schulungen und die Wartung der Schutzausrüstung wird die Einsatzbereitschaft der Bediensteten maximiert. Bauliche Schutzmaßnahmen und der verstärkte Einsatz von Überwachungstechnik sind ebenfalls essenziell, um zukünftige Angriffe zu verhindern und das Eigentum der Bediensteten zu schützen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei wird das Sicherheitsnetz weiter stärken und das Vertrauen in die öffentliche Ordnung erhöhen. Durch diese gezielten Maßnahmen erhält das Personal im Justizvollzug den Schutz und die Anerkennung, die es für seine wertvolle Arbeit verdient.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

-  Telefon: (030) 23 25 21 15
-  Telefax: (030) 23 25 27 65
-  mail@cdu-fraktion.berlin.de
-  www.cdu-fraktion.berlin.de